

## NIEDERSCHRIFT

### über die 17. Sitzung des Kreistages des Donnersbergkreises in der 10. Wahlperiode 2014/2019

in Kirchheimbolanden, Stadthalle an der Orangerie  
am Freitag, 22. September 2017, 18.00 Uhr

Vorsitzender: Landrat Winfried Werner

Schriftführerin: Verwaltungsangestellte Tatjana Herbrandt

Teilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsverzeichnis

#### **I. Eröffnung und Begrüßung:**

Landrat Werner eröffnet die 17. Sitzung des Kreistages des Donnersbergkreises in der 10. Wahlperiode 2014/2019, begrüßt die Kreistagsmitglieder und die zahlreich erschienenen Gäste. Er begrüßt die Kreistagsmitglieder des Kreistages von 1991, die ihn damals zum Landrat gewählt haben und Herrn Minister Roger Lewentz. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

#### **II. Tagesordnung:**

##### **A) Öffentlicher Teil**

1. Verabschiedung von Herrn Landrat Winfried Werner
2. Ernennung, Vereidigung und Einführung von Herrn Rainer Guth als Landrat des Donnersbergkreises

Staatsminister Roger Lewentz bedankt sich für die Einladung und freut sich über die zahlreich erschienenen Gäste. Er kann sich an die vielen Begegnungen mit Winfried Werner sehr gut erinnern. Er hat in den letzten 26 Jahren Verantwortung für den Donnersbergkreis übernommen und hinterlässt bedeutende Spuren in der Region. Verhandlungen mit der Landesregierung wurden seinerseits immer auf Augenhöhe und mit sehr großer Erfahrung geführt, die er seit Ende der 70er Jahren zunächst im Landesdienst und dann als Dezernent dieses Landkrei-

ses erworben hat. Sein Einsatz, um Unterstützung für den Donnersbergkreis zu organisieren, war enorm und alle Begegnungen mit dem scheidenden Landrat haben Roger Lewentz immer wieder gezeigt, wie sehr Winfried Werner seinen Heimatlandkreis vertreten hat. Roger Lewentz dankt Winfried Werner ganz herzlich für diesen langjährigen Einsatz und sein überzeugendes Engagement. Auch im Namen von Malu Dreyer wünscht er Winfried Werner und seiner Familie alles Gute für die Zukunft und vor allem Gesundheit, um diese neue Spanne, so lange wie möglich genießen zu können.

Roger Lewentz konnte bereits in einigen Begegnungen Rainer Guth kennenlernen und bietet ihm ebenso eine enge und gute Zusammenarbeit an, um weiterhin für die Region aktiv wirken zu können. Er gratuliert ihm im Namen der Landesregierung und wünscht ihm viel Erfolg für die bevorstehende neue Aufgabe.

Auch 1. Kreisbeigeordneter Michael Ruther erinnert an das Wirken von Winfried Werner im Donnersbergkreis und hebt einige Themengebiete heraus, die dem scheidenden Landrat besonders am Herzen lagen, wie z.B. Bildung und schulische Entwicklung, Wirtschaftsförderung und die Krankenhäuser. Aber auch in vielen weiteren Bereichen hat er sich mit seiner ganzen Kraft eingebracht. Durch diese vielfältigen Maßnahmen steht der Donnersbergkreis leistungs- und zukunftsfähiger dar. Die vielschichtigen Aktivitäten auf allen Ebenen in der Vergangenheit und bis zum heutigen Tag werden eine lange und positive Wirkung auf den Donnersbergkreis ausstrahlen. Im Namen der gesamten kommunalen Familie wünscht Michael Ruther Winfried Werner und seiner Familie für die Zukunft beste Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und viele weitere Begegnungen.

Darauf folgend wendet er sich an Rainer Guth und stellt klar, dass von nun an die gesamte Kreisverantwortung auf ihn übergehe. Im Namen der politisch Verantwortlichen im Kreis, allerdings auch ganz persönlich, sagt er ihm eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu.

Abschließend überreicht Michael Ruther eine Dankurkunde an Winfried Werner und spricht Dank und Anerkennung für das geleistete Engagement und die langjährige Treue und Pflichterfüllung für den Donnersbergkreis aus.

Landrat Werner stellt klar, dass bei all der Entwicklung in den letzten Jahren, er natürlich mitgewirkt habe, aber nie alleine. Es war nur mit Unterstützung vieler Menschen möglich, auf die er sich verlassen konnte und die ihm mit Rat und Tat zur Seite standen. Hierfür möchte er sich herzlich bedanken. Er fängt damit bei seiner Familie an, die ihn immer unterstützt und zu ihm

gehalten hat. Hier konnte er Kraft tanken, um die Aufgaben des Alltags zu bewältigen. Hierfür spricht er großen Dank aus.

Neben der privaten Seite spricht er Dank an die vielen verschiedenen Mitglieder der Kreistage seit dem Jahr 1991 aus. Es war immer eine starke Gemeinschaft und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit bildete hier die Grundlage. Das gilt für diejenigen Fraktionen, die in der Regierungsverantwortung waren, aber auch diejenigen, die in der Opposition waren. Eine Region voran zu bringen im Wettbewerb mit vielen anderen, kann nur gelingen, wenn breite Einigkeit herrscht und wenn die politischen Mandatsträger zusammenhalten.

Er bedankt sich auch bei all den Mitstreitern jenseits des Kreistages. Hierzu zählen die Ortsbürgermeister, die Schulleitungen, die Unternehmer, die ehrenamtlich Aktiven in all ihren verschiedenen Facetten und viele mehr. Winfried Werner dankt darüber hinaus der Landesregierung, auf die er sich in den vergangenen 26 Jahren meistens verlassen konnte, wenn Hilfe notwendig war und die der Kreis in der überwiegenden Zahl der Fälle auch erhalten hat. Des Weiteren spricht er Dank an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung aus. Er sei stolz darauf, so viele motivierte und engagierte Mitarbeiter zu haben. Jutta Siebecker und Beate Gehm dankt Winfried Werner für die Organisation seines Alltages im Laufe der letzten 26 Jahre, Edgar Kolmanic für die angenehmen Fahrten zu seinen Terminen. Er dankt Albert Graf und Judith Schappert, die ihn seit 30 Jahren beruflich begleiten und vieles von dem, was erreicht wurde, vorbereitet und umgesetzt haben. Ein Name jedoch darf nicht unerwähnt bleiben, Hartwig Wolf, ein sehr guter Freund und Büroleiter der Kreisverwaltung, der leider nicht mehr unter uns ist. Kaum ein Zweiter hat den beruflichen und politischen Weg von Winfried Werner so beeinflusst wie er. Er dankt allen für die gute Zeit und das gute Miteinander.

Anschließend ernennt, vereidigt und führt Landrat Winfried Werner Rainer Guth in sein Amt als Landrat des Donnersbergkreises ein, übergibt ihm die Ernennungsurkunde und wünscht ihm alles Gute für seine bevorstehende Aufgabe.

Rainer Guth begrüßt die anwesenden Gäste. Zu Beginn lässt er die Geschichte seiner Nominierung Revue passieren und bedankt sich bei den Wählern für das klare Mandat und bei allen, die ihn auf diesem Weg unterstützt und begleitet haben. Hierzu zählt in erster Linie seine Familie. Sein Dank gilt auch den Gegenkandidaten, die stets einen fairen und sachlichen Wahlkampf geführt haben.

Er habe soeben versprochen, das ihm übertragene Amt des Landrates im Donnersbergkreis gewissenhaft mit aller Kraft, Erfahrung und Leidenschaft zu führen. Die Ausübung dieses Amtes sei ihm Ehre und Verpflichtung zugleich. Winfried Werner habe dieses genauso verkörpert. In den letzten Jahren und besonders in den letzten Monaten konnte Rainer Guth ihn als immer

fleißigen, ausgeglichen agierenden und ausgleichend argumentierenden Kreischef erleben. Die Eckpunkte, Ereignisse und Erfolge seiner Amtszeit sind bereits genannt und gewürdigt worden, wären aber noch sehr lange fortsetzbar. Für all diese Leistungen dankt Rainer Guth Winfried Werner ganz herzlich.

An die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung appelliert er, die Herausforderung mit ihm gemeinsam anzunehmen und die anstehenden Aufgaben zu bewältigen.

Rainer Guth blickt auf die Geschichte der Kreisgründung zurück und hat ein klares Bild vom Donnersbergkreis als Verwaltungseinheit mit heute insgesamt 6 Verbands- und 81 Ortsgemeinden. Der Verwaltungsaufbau bietet Bürgernähe und Erreichbarkeit. Für das Amt des Landrates sei er nur angetreten, weil er davon überzeugt ist, dass der Donnersbergkreis eine gute Zukunft hat – auch über eine zweite Gebietsreform hinaus - denn die Region hat sehr viel zu bieten und ist gut aufgestellt. Hierzu gehört auch eine, den Bürgern zugewandte Verwaltung. Viele qualifizierte und engagierte Mitarbeiter bilden eine hervorragende Basis, um den wandelnden Herausforderungen der Zeit gerecht zu werden. Möglichkeiten, die heute zur Verfügung stehen, sollten verstärkt genutzt werden.

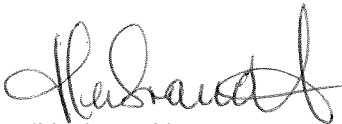
Er freut sich auf den Austausch mit der Landesregierung, dem Kreistag mit all seinen Fraktionen, mit den Verbands- und Ortsbürgermeistern, Ortsvorstehern und vielen mehr.

Für die Erreichung der Ziele und Bewältigung der bevorstehenden Aufgaben braucht man die Liebe zur Heimat, zur Region, zu den Dörfern und Städten als Basis des kulturellen und ökonomischen Lebens in der Verschiedenartigkeit der dort lebenden Menschen. Auch die Liebe zur Tätigkeit in den Betrieben und öffentlichen Einrichtungen ist von Nöten und das unermüdliche Engagement in den Haupt- und Ehrenämtern. Grundlage dieser Haltung sei ein gesundes Selbstbewusstsein. Winfried Werner hat immer intensiv für das einheitliche Kreisbewusstsein gekämpft, was richtig und wichtig ist. Der Kreis besteht aus den Bürgern selbst und jeder einzelne Bürger ist ein Teil davon. Mit einem kreisweit richtigen Selbstbewusstsein kann gemeinsam viel bewegt und erreicht werden.

Abschließend dankt Rainer Guth allen, die sich an diesem Tag kulturell und politisch eingebracht haben.

Gegen 20.00 Uhr endet die Sitzung des Kreistages des Donnersbergkreises.

  
(Werner)  
Vorsitzender

  
(Herbrandt)  
Schriftführerin

Weiter anwesend: siehe Anwesenheitsverzeichnis

## ABSCHLUSS

Tag der Einladung: 31.08.2017

Tag der Sitzung: 22.09.2017

Sitzungsort: Kirchheimbolanden, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Zahl der Mitglieder des Kreistages 38

Zahl der anwesenden Mitglieder des Kreistages 33

Zahl der abwesenden Mitglieder des Kreistages 5

Vorsitzender: Landrat Winfried Werner

Schriftführer/in: Verwaltungsangestellte Tatjana Herbrandt

### Anwesenheitsverzeichnis

17. Sitzung des Kreistages des Donnersbergkreises  
am 22.09.17 in Kibolanden

	Mitglieder	anwesend
SPD	1. Fuhrmann, Gerd	X
	2. Busch, Luise	X
	3. Cullmann, Michael	X
	4. Dr. Kahla, Said	X
	5. <u>Frey, Bernd</u>	<del>X</del>
	6. Groß, Michael	X
	7. Herzog, Gustav	X
	8. Manz-Knoll, Claudia	X
	9. <u>Mayer, Christa</u>	<del>X</del>
	10. Rauschkolb, Jaqueline	<del>X</del>
	11. Seebald, Karl-Heinz	X
	12. Stumpf, Christoph	X
	13. Wohnsiedler, Klaus	X
CDU	14. <b>Jacob, Rudolf</b>	<del>X</del>
	15. Hartmüller, Dieter	X
	16. <u>Hartmüller, Klaus</u>	X
	17. Groß, Klaus-Dieter	X
	18. Huth-Haage, Simone	X
	19. Leverkus, Hans	X
	20. Pick, Wilfried	X
	21. Pohl, Regina	X
	22. <u>Rhein, Gunther</u>	X
	23. Schäfer, Manfred	X
	24. Ströhla, Christopher	X

<b>FWG</b>	25. <b>Kolb, Ulrich</b>	<i>end</i>
	26. Funck, Peter	X
	27. Hartelt, Eberhard	X
	28. <u>Kauth, Adolf</u>	X
	29. Strack, Friedrich	X
	30. Zelt, Klaus	
<b>FDP</b>	31. <b>Ritzmann, Christian</b>	X
	32. Brand, Eva	X
<b>GRÜNE</b>	33. <b>Beck, Rita</b>	X
	34. Dr. Groskurt, Ernst	X
	35. <u>Stuppy, Lisett</u>	X
<b>LINKE</b>	36. Schmidt, Helmut	X
<b>Fraktionslos</b>	37. Linn, Jürgen	
<b>AfD</b>	38. Lohr, Damian	X
	<b>Kreisbeigeordnete</b>	
	1. Ruther, Michael	X
	2. Paul, Hugo	X
	3. Dr. Sabbagh, Jamill	X